

Mit Hilfe des e-F@ctory Konzeptes einfach, schnell und sicher in die Cloud

Karlsruhe, 1. Februar 2018

Cloud-Lösungen und das Internet der Dinge (Internet of Things / IoT) schaffen Mehrwert-Optionen in Form von vorausschauender Wartung, Serviceunterstützung durch Augmented Reality, mobile Apps und vieles mehr. Mit dem e-F@ctory Konzept bietet Mitsubishi Electric hierfür einen Weg, um cybersichere, offene Edge-Computing-Lösungen für die direkte Anbindung der Produktion an die Cloud zu entwickeln.

Die Vielfalt der Initiativen zur Förderung der digitalen Transformation in Europa und aller Welt ist verwirrend. Neben Sicherheitsfragen ist sie sicher mit ein Grund für die Zurückhaltung, die trotz der verlockenden geschäftlichen Potenziale noch immer zu beobachten ist, wenn es um die Anbindung der Produktion an die Cloud geht – vor allem im Mittelstand. „Dabei kann ein durchdachtes Transferkonzept mit Datenaufbereitung in der Edge und diversen Sicherheitsmechanismen den personellen und zeitlichen Aufwand für die permanent notwendige Absicherung der eigenen Hard- und Softwaresysteme sogar reduzieren“, sagt Thomas Lantermann, Senior Solution Consultant bei Mitsubishi Electric Europe B.V.

Große Datenmengen effizient und schnell aufbereitet

Die Stärke dieses Konzeptes ist zunächst einmal die Erfassung großer Mengen an Produktionsdaten sowohl von den hauseigenen Komponenten als auch den Geräten anderer Anbieter. Die frei skalierbare [Edge Computing Lösung](#) mit dem [C-Controller](#) von Mitsubishi Electric als kleinster Einheit bereitet die Daten innerhalb

der Automatisierungsplattform so auf, dass die Verzögerungen der Cloud vermieden und die Echtzeit-Anforderungen der Produktion erfüllt werden.

Schutz der Daten-Vertraulichkeit und höchste Verfügbarkeit

Die C-Controller Lösung gibt die Daten wahlweise direkt an ERP/MES-Systeme, Cloud-Lösungen oder auch an eigene Applikationen weiter. Hierfür steht ein Software Development Kit (SDK) zur Verfügung. Thomas Lantermann: „Für die Nutzung sind keine besonderen Programmierkenntnisse erforderlich: Operational Technology (OT) und Information Technology (IT) vereinbaren lediglich eine Datenstruktur sowie die Häufigkeit des Austauschs und teilen dem C-Controller die IP-Adresse und die Login-Informationen zur [Cloud](#) mit. Ansonsten bleibt jeder in seiner vertrauten Domäne.“ Der Austausch der Datenstruktur ist mit Security-Mechanismen hinterlegt und erfüllt die Anforderungen des IT-Schutzes durch Authentifizierung, Identifikation und aktuelle Verschlüsselungen.

Wie erfolgreich das e-F@ctory Konzept in der Praxis bereits heute ist, zeigen u. a. die Integrationsbeispiele mit der [SAP Cloud Platform](#) sowie mit IBM Watson. Siehe auch <https://de3a.mitsubishielectric.com/fa/de/news/press/efactory>

Hinweis:

Erfahren Sie, wie Mitsubishi Electric die Automatisierungsanforderungen von heute erfüllt:

de3a.mitsubishielectric.com/fa/de/solutions

Bildunterschriften:

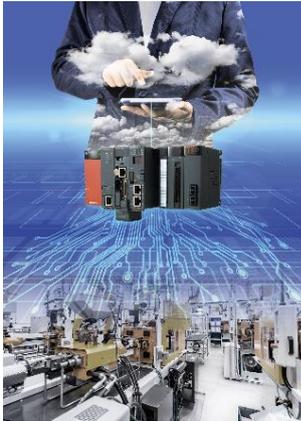


Bild 1: Das e-F@ctory Konzept von Mitsubishi Electric bietet einen Weg offene Edge-Computing-Lösungen für die direkte Anbindung der Produktion an die Cloud zu entwickeln.

[Quelle: Mitsubishi Electric Europe B.V, Getty Images]



Bild 2: Thomas Lantermann, Senior Solution Consultant bei Mitsubishi Electric Europe B.V.

[Quelle: Mitsubishi Electric Europe B.V]

Das mit dieser Pressemitteilung zur Verfügung gestellte Bildmaterial ist nur für die redaktionelle Nutzung und unterliegt dem Urheberrecht. Das Bildmaterial darf nur in Zusammenhang mit diesem Presstext verwendet werden, eine anderweitige Nutzung ist nicht gestattet.

Hinweis an die Redaktion: Wenn Sie diesen Text in einer anderen Sprache benötigen, wenden Sie sich bitte an unsere PR-Agentur: DMA Europa Ltd., Herr Carolin Heel, Tel.: +44 (0) 1562 751436, carolin@dmaeuropa.com.

Über Mitsubishi Electric

Die Mitsubishi Electric Corporation kann auf über 95 Jahre Erfahrung in der Bereitstellung zuverlässiger, hochwertiger Produkte zurückblicken und ist ein international führender Hersteller und Vermarkter von elektrotechnischen und elektronischen Lösungen in den Bereichen Informationsverarbeitung und Kommunikation, Raumfahrt-, Satelliten- und Industrietechnik, Unterhaltungselektronik, sowie Produkten für die Energiewirtschaft, das Transportwesen und die Bauwirtschaft.

Das Unternehmen mit rund 138.700 Beschäftigten erreichte im Geschäftsjahr zum 31. März 2017 einen Konzernumsatz von 4238,6 Mrd. Yen (37,8 Mrd. US-Dollar*).

In über 30 Ländern sind Vertriebsbüros, Forschungsunternehmen und Entwicklungszentren sowie Fertigungsstätten angesiedelt.

Industrial Automation – Abteilung Deutschland

Die deutsche Abteilung des Bereichs Industrial Automation von Mitsubishi Electric Europe ist Teil der European Factory Automation Business Group mit Sitz in Ratingen bei Düsseldorf, die ihrerseits zu Mitsubishi Electric Europe B. V. gehört, einer Tochter der Mitsubishi Electric Corporation, Japan.

Die Abteilung Deutschland koordiniert Vertrieb, Service und Support durch das Netzwerk der Niederlassungen und Händler in Deutschland, Österreich, der Schweiz und den Beneluxländern.

*Wechselkurs 112 Yen = 1 US-Dollar, Stand 31.03.2017 (Quelle: Tokyo Foreign Exchange Market)

Weitere Informationen:

de3a.mitsubishielectric.com/fa



www.youtube.com/user/MitsubishiFAEU



twitter.com/MitsubishiFAEU

Pressekontakt:

Mitsubishi Electric Europe B.V.

Abteilung Deutschland

Industrial Automation

Silvia von Dahlen

Referentin Marketing

Communications

Mitsubishi-Electric-Platz 1

40882 Ratingen, Deutschland

Tel.: +49 (0)2102 486-5160

Fax: +49 (0)2102 486-7170

silvia.von.dahlen@meg.mee.com

PR-Agentur:

DMA Europa Ltd.

Mr. Roland Renshaw

Europa Building, Arthur Drive,

Hoo Farm Industrial Estate,

Kidderminster, Worcestershire,

UK

Tel.: +44 (0) 1562 751436

Fax: +44 (0) 1562 748315

roland@dmaeuropa.com

www.dmaeuropa.com